

Erfahrungsbericht
WS 2022/23 in Barcelona

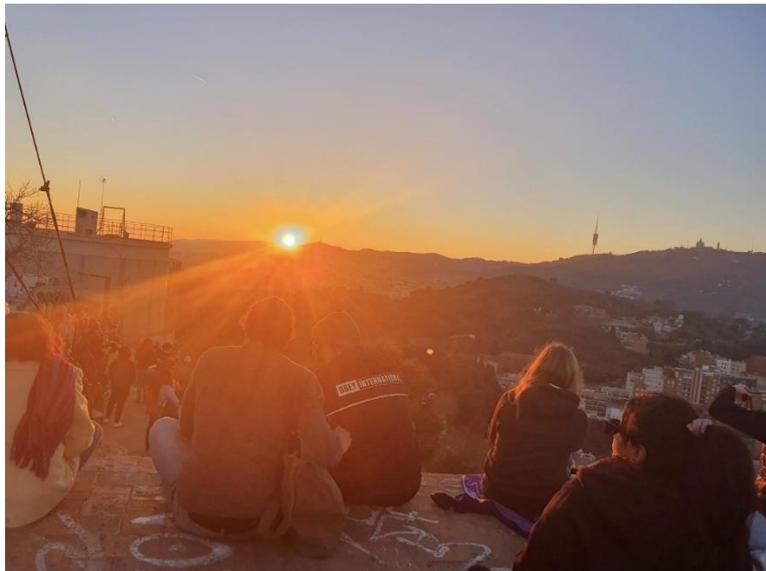
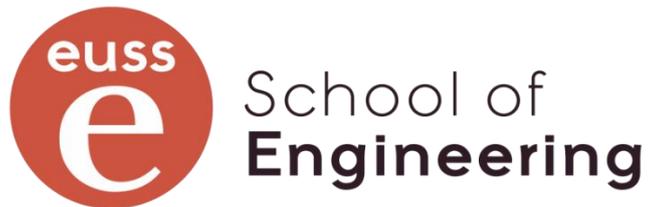


FIGURE 1: AUSSICHT VON DEN BUNKERS

Inhalt

1. Allgemeines	2
2. Bewerbung	2
3. Kurswahl	2
4. Anreise & Nahverkehr	3
5. Unterkunft	3
6. Freizeit & Kontakt	3
7. Fazit	4

1. Allgemeines

Ich bin im Wintersemester nach Barcelona gegangen. Hier beginnt das Semester etwas früher, etwa Mitte September. Um mich besser akklimatisieren zu können, bin ich bereits Anfang September angereist. Das war eine gute Entscheidung, insbesondere da das Wetter noch sehr warm war. Meine Prüfungen endeten Ende Februar. Die Partnerhochschule in Barcelona ist die UAB, während ich selbst von der FK09 komme. Die UAB befindet sich etwa eine Stunde außerhalb des Stadtzentrums und verfügt über eine weitere Ingenieur-Fakultät namens EUSS, die eigentlich eine private Universität ist. Diese liegt näher am Zentrum und ist der und ist auch der eigentliche Ort wo man Kurse wählen sollte.

2. Bewerbung

Die Bewerbung für ein Erasmus+ Semester ist unkompliziert und problemlos durchführbar. Alle notwendigen Dokumente und Fristen sind übersichtlich auf der Website der Hochschule München aufgeführt. Es ist jedoch empfehlenswert, sich im Vorfeld ausreichend zu informieren und an der Informationsveranstaltung des International Office teilzunehmen. Darüber hinaus sollte man sich natürlich Gedanken über das angestrebte Ziel machen.

3. Kurswahl

Wenn man Kurse sowohl an der EUSS als auch an der UAB belegen möchte, muss man sich separat anmelden, da sich die EUSS nicht um die Einschreibung an der UAB kümmert. Ende Januar erhält man vom International Relations Office Coordinator Jordi eine Liste der englischsprachigen Fächer, die an der EUSS angeboten werden. Diese Liste ist nicht online verfügbar.

An der UAB habe ich selbst nur einen Spanisch-Sprachkurs belegt, der etwa 400€ gekostet hat. Hierfür musste man persönlich zum [UAB Idiomes Campus](#) gehen, um sich anzumelden. Für mich hat sich dieser Kurs definitiv gelohnt, da er mit etwa 10 Personen relativ klein war, so dass jeder viel sprechen konnte und wir viel gelernt haben.

Da ich zuvor noch kein Spanisch konnte, habe ich an der EUSS nur englischsprachige Kurse belegt. Vor Ort musste ich noch einige Kurse streichen, da es Fächerüberschneidungen gab, aber trotzdem konnte ich alle 15 ECTS-Punkte erreichen. Meine gewählten Kurse waren:
Quantitative Methods in Management

- Prüfungsleistung:
 - 2 große Prüfungen
 - mehrere kleinere Hausaufgaben
 - sogenannte LABS die man im Unterricht gemacht hat
(hört sich erstmal viel an ist aber alles halb so wild und man bleibt gut dran)
- Industrial Marketing
 - Prüfungsleistung:
 - 1 schriftliche Prüfung (40% multiple choice; 60% Fragen beantworten)
 - Marketing Plan (mind. 10 Seiten zu zweit) + Präsentation

Ich habe mir diese beiden Kurse jeweils als AW+ WPM anrechnen lassen und den Sprachkurs als AW-Fach.

4. Anreise & Nahverkehr

Ich habe mich für Lufthansa entschieden, da es die einfachste, schnellste und günstigste Option war. Für die Fahrt zu meiner Wohnung im Zentrum habe ich den Aerobus genommen, der 5,90 € kostet und etwa 30 Minuten benötigt.

Der öffentliche Nahverkehr in Barcelona ist sehr gut ausgebaut und umfasst S-Bahnen, Trams, Busse und U-Bahnen. Die U-Bahn fährt alle sechs Minuten, allerdings nur am Samstag und an bestimmten Feiertagen die ganze Nacht. Es gibt jedoch auch Nachtbusse und Uber- sowie Taxidienste sind nicht allzu teuer. Ich habe zweimal ein Drei-Monats-Ticket für unter 25-Jährige (T-Jove Ticket) gekauft, das damals jeweils 40 € gekostet hat. Hierfür musste man beim Kauf seine Ausweisnummer angeben.

Kurz nach meiner Ankunft habe ich mir bei einem Second-Hand-Fahrradladen für 100€ ein gebrauchtes Fahrrad gekauft. Das war eine sehr gute Entscheidung, da es in Barcelona fast nie geregnet hat und man mit dem Fahrrad schnell zum Strand gelangt. Alternativ haben sich auch einige ein Fahrrad von „Swapfiets“ ausgeliehen.

5. Unterkunft

Ich wollte auf jeden Fall schon vor der Ankunft eine Wohnung haben. Ich habe nach einer Wohnung auf verschiedenen Portalen gesucht und auf Housing Anywhere eine passende Wohnung im gotischen Viertel gefunden, in der internationale Studierende zwischen 20 und 30 Jahren wohnten. Für ein halbes Jahr war die Lage perfekt, da ich in der Nähe von verschiedenen Bars, Restaurants, Geschäften und Clubs war und der Strand (Barceloneta Beach) in 20 Minuten zu Fuß erreichbar war. Außerdem fand ich so auch sehr schnell Anschluss. Allerdings war die Wohnung teurer und lauter. Ich zahlte 700€ pro Monat inklusive Nebenkosten.

6. Freizeit & Kontakt

In Barcelona gibt es viele Highlights

- die Bauwerke und Parks von Gaudí
- Museen (va. MOCO und Picasso sind sehr zu empfehlen)
- die Bunker in Carmel (absolutes Highlight für Sonnen Auf- und Untergänge)
- Tibidabo mit Freizeitpark.
- Bars (El Born und im Barri Gotic eignen sich super um Bars zu entdecken)
- Clubs ; hier ein paar Empfehlungen:
 - o Tecno: Input im Poble Espanyol; Brunch in the Park
 - o Razmatazz

Das ESN-Netzwerk ist eine Möglichkeit, um mit anderen Erasmus-Studenten in Kontakt zu kommen. Ich war am Integration Weekend und bei mehreren Ausflügen dabei. Lohnt sich sehr.

Sportlich kann man in Barcelona auch vieles machen. Sei es in Fitnessstudios oder einfach auf den öffentlichen Sportplätzen. Ich selbst habe mir eine Boulder Mitgliedschaft im Bloc District geholt. Ab November kann man auch surfen, allerdings ist es dann schon etwas kalt.

Auch lohnt es sich den ein oder anderen Ausflug nach Madrid, Valencia oder Girona zu machen.

7. Fazit

In Barcelona habe ich ein wunderbares Erasmus Semester verbracht und tolle Menschen kennengelernt. Das sonnige Klima, der Strand und die schönen Parks haben dazu beigetragen, dass es immer etwas zu tun gab. Das Leben in Barcelona hat mir viel über die spanische Kultur und Lebensweise gezeigt. Außerdem habe ich während meines Aufenthalts meine Ängste überwunden, auf Englisch zu reden und auf neue Leute zuzugehen. Ich empfehle jedem ein Auslandssemester zu absolvieren, um neue Erfahrungen zu sammeln und persönlich zu wachsen.



FIGURE 2: FEUERWERK AM STRAND